

EUROPÄISCHE GEWERKSCHAFTEN OHNE GRENZEN

1. Europa wird mehr und mehr ein integrierter Wirtschaftsraum, in dem Tausende Unternehmen ihre Aktivitäten entfalten und dabei traditionelle Grenzen überschreiten. Diese Realität macht eine Europäisierung der Gewerkschaften und eine Vergrößerung ihrer Handlungsfähigkeit auf europäischem Niveau in Form des Europäischen Gewerkschaftsbundes und seiner Europäischen Berufsverbände erforderlich.
2. Dies macht die Entwicklung grenzüberschreitender Solidaritäten notwendig, damit bei berufsbedingter Mobilität die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer garantiert und ihre Verteidigung sichergestellt wird, unabhängig von der ursprünglichen Gewerkschaftszugehörigkeit.
3. Die EntschlieÙung « Auf dem Weg zu einem europäischen System der Arbeitsbeziehungen » anerkennt die Notwendigkeit, eine Charta für eine transnationale Anerkennung gewerkschaftlicher Schutzrechte für europäische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuarbeiten, ausgehend von bereits gemachten Erfahrungen, einer Reihe von Abkommen, die auf der Ebene der Gewerkschaftsbünde und ihrer Berufsverbände abgeschlossen wurden.
4. Wir verpflichten uns dazu, diese EntschlieÙung des 9. Kongresses durch die Verallgemeinerung dieser Kooperationsabkommen und gegenseitigen Hilfe zur Verteidigung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei berufsbedingter Mobilität in andere europäische Länder als das ihrer Gewerkschaftszugehörigkeit umzusetzen und wir unterstützen die Ausarbeitung einer Charta des EGB, die diesen Abkommen eine gemeinsame Orientierung und eine wirksame Einrahmung gibt, nach einem vom Exekutivausschuß festgelegten Zeitplan.

Unterschrift
des Präsidenten/Generalsekretär
der Mitgliedsorganisationen